Fachinformationen Ordnungsrecht, Mittwoch, 2. September 2020

Neue Projektförderung des BMI gegen Extremismus: Deradikalisierung auf kommunaler Ebene

Ziel des Projektes „Modellkommune Deradikalisierung“ (MoDeRad) des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) ist, bereits vorhandene Strukturen der Deradikalisierungsarbeit auf lokaler Ebene zu unterstützen und zu ergänzen, bestehende kommunale Maßnahmen und bewährte Praktiken weiterzuentwickeln.

Das BMI wird die Modellkommunen bei ihrer Deradikalisierungsarbeit während der Projektlaufzeit unterstützen. Die Erfahrungen, die die Kommunen dabei machen, sollen mit Hilfe eines Fachbeirats reflektiert und ausgewertet werden. Der DStGB wird in dem Fachbeirat vertreten sein. Im Anschluss daran wird das BMI die entstandenen Ergebnisse veröffentlichen.

Angesprochen sind Kommunen unabhängig von der jeweiligen Extremismusform, um so phänomenübergreifende Synergien zu erschließen. Im Rahmen von MoDeRad wird das BMI mit Unterstützung eines Fachbeirats 4 bis 6 Kommunen auswählen. Diese werden mit Anteilen von 30 000 bis zu 100 000 Euro der Gesamtsumme von 400 000 Euro gefördert. Der Förderzeitraum beginnt voraussichtlich im Dezember 2020 und dauert – je nach Projektkonzeption der Kommunen – 9 bis 12 Monate.

Der **Bewerbungszeitraum** läuft bis zum **25.09.2020**. Details zum Bewerbungsverfahren sowie zum zeitlichen Ablauf können Sie den beigefügten Dokumenten des BMI (**Anlagen**) entnehmen.

Anlage: Ablaufplan MoDeRad
Anlage: Bewerbungsaufruf MoDeRad